

(red). Der Reiterverein Schwetzingen 1952 e.V. ist auch in diesem Jahr wieder Ausrichter des Traditionsturniers „Großer Preis von Schwetzingen“. Letzterer wird wie in den vergangenen Jahren als Abschlusspringen des Turniers als Springen der Klasse S** mit Stechen ausgetragen.



Foto: dom/SW-Archiv

Am So., 28.07., werden sich die ersten Reiter ab 15 Uhr den kritischen Augen der Jury und dem anspruchsvollen Parcours stellen, aber auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen: Neben der großen Riders Night am Samstagabend 27.07., im Anschluss an die letzte Springprüfung um 20 Uhr (bei schlechtem Wetter in der Halle), gibt es bereits ab dem heutigen Mi., 24.07. neben Jungpferdeprüfun-

gen jeden Tag eine große Anzahl an A**--, L- und M-Springwettbewerben sowie insgesamt drei weitere S*-Springen am Freitag, Samstag und Sonntag. Ausgetragen werden Turnier und Party auf dem Spring- und dem Abreiteplatz auf der Reitanlage des Vereins in der Sternallee. Beste Bedingungen sind bei jedem Wetter garantiert.

NUSSBAUM MEDIEN / Mittwoch, 24.07.2019

https://www.lokalmatador.de/fileadmin/user_upload/Lokalmatador/ePaper/Download/schwetzingen_2019_29-1564836124d5bcc.pdf
https://www.lokalmatador.de/fileadmin/user_upload/Lokalmatador/ePaper/Download/schwetzingen_2019_30-1564821042f1d93.pdf
https://www.lokalmatador.de/fileadmin/user_upload/Lokalmatador/ePaper/Download/hockenheim_2019_30-1564823378b2475.pdf
<https://www.reiterverein-schwetzingen.de>

Infos

Der genaue Zeitplan des Turniers lautet wie folgt:

Mittwoch, 24. Juli

Ab 9 Uhr Springpferdeprüfung Kl A** (9 Uhr Damen, 10.30 Uhr Herren)

Ab 12 Uhr Springpferdeprüfung Kl. L (12 Uhr Damen, 13.45 Uhr Herren)

16 Uhr Springprüfung Kl. M*

18 Uhr Stilspringübung Kl. A*

Donnerstag, 25. Juli

8.30 Uhr Springpferdeprüfung Kl. M**

Ab 11 Uhr Amateur-Springprüfung Kl. M*

15 Uhr Springprüfung Kl. A**

Ab 17.15 Uhr Stilspringprüfung Kl. L (17.15 Uhr Jg. 1993 u. ä., 18.45 Uhr Jg. 1994 u.j.)

Freitag, 26. Juli

Ab 8.30 Uhr Springprüfung Kl. L

Ab 11.30 Uhr Springprüfung Kl. M*

Ab 15.30 Uhr Amateur-Springprüfung Kl. M**

18.30 Uhr Punktespringprüfung Kl. S* mit Joker

ab 21 Uhr Ü-30-Party mit Cocktailbar

Samstag, 27. Juli

Ab 8 Uhr Punktespringprüfung Kl. M*

Ab 11 Uhr Punktespringprüfung Kl. M**

14.15 Uhr Springprüfung Kl. S*

16.30 Uhr Amateur-Springprüfung Kl. S*

19 Uhr Punkte-Teamspringen Kl. A**/L/M* mit Joker

Im Anschluss Riders Night mit Cocktailbar

Sonntag, 28. Juli

Ab 9.30 Uhr Stilspringprüfung Kl. M*

12.30 Uhr Springprüfung Kl. S* (letzte Chance)

14.30 Uhr Kostüm - Pony - Führzügelklasse

15 Uhr Springprüfung Kl. S mit Stechen**

„Großer Preis der Stadt Schwetzingen“

Reitsport: Beim Reitverein Schwetzingen laufen die Planungen für das Springturnier auf Hochtouren / Unter den 1600 Nennungen sind viele bekannte Größen

Großer Sport bei heißen Temperaturen

Von unserem Redaktionsmitglied
Andreas Lin

PS beherrschen in dieser Woche die Region. Während es bei der Formel I in Hockenheim um mehrere hundert PS geht, dreht es sich wenige Kilometer weiter am Schwetzinger Waldrand um die wahren Pferdestärken. Dort findet von Mittwoch, 24. Juli, bis Sonntag, 28. Juli, wieder das große Springturnier statt – mit insgesamt 21 Prüfungen, darunter allein fünf der schweren Kategorie S. „Wir haben etwa 1600 Nennungen, es werden 950 Pferde am Start sein“, berichtet Patricia Puglisi vom ausrichtenden Reitverein Schwetzingen, auf den wieder eine Mammutaufgabe wartet.

Vor allem bei den Amateuren stößt das Schwetzinger Turnier auf Resonanz – bei den Reitern, die nicht mit dem Pferdesport ihren Lebensunterhalt bestreiten, also weder als Berufsreitlehrer noch als Pferdewirt oder Bereiter. Gerade auf S-Niveau werden solche Prüfungen selten ausgeschrieben, das erklärt die hohe Nennungszahl.

Die Logistik ist dabei wieder eine echte Herausforderung, denn die vielen Starter brauchen auch Platz für ihre Transporter, zudem wird auch wieder ein Stallzelt aufgebaut. „Wir haben 30 Übernachtungsgäste“, informiert Patricia Puglisi, die selbst sogar bei fünf Prüfungen mit ihren Pferden „La Pasqualina“ und „Twilight“ an den Start gehen will. Die Schwetzinger Farben werden zehn weitere Starter vertreten, die insgesamt 36 Nennungen abgegeben haben.

Für den Nachwuchs Platz gemacht
Der Vorsitzende Achim Fuchs und sein Stellvertreter Matthias Vogel sind dabei etwas in die zweite Reihe

zurückgetreten und haben die Turnierverantwortung an ihre Kinder Mark Fuchs und Patrizia Puglisi weitergegeben. Was aber nicht bedeutet, dass sich die beiden langjährigen Organisatoren zurücklehnen und die Wettkämpfe im Sonnentuhl verfolgen dürfen. Denn in diesen Tagen wird jede Hand benötigt. Schließlich sei es jedes Mal ein kleines Team, das die Großveranstaltung über die Bühne bringen muss. Los geht es schon am Montag, wenn die Parcoursbauer Ralf Hollenbach, Jessica Ripplinger und Andreas Wagner mit ihrer Arbeit beginnen und die Zeitmessanlage aufgebaut wird. Am Dienstag reisen schon die ersten Teilnehmer an. Für alle Kurzschnellenssen besteht jeweils die Möglichkeit, sich bis zum Vortag der Prüfung bis 18 Uhr noch anzumelden.

Am Start sind bekannte Größen aus der Region wie Tina Deuerer und Günter Treiber (beide RV Eppenheim), Bernd Herbert (Vierenheim), das große Talent Hannah Schleaf (Biblis, 21) oder Richard Vogel.

Zwei Partys

Wettermäßig wird das Turnier voraussichtlich eine heiße Angelegenheit mit prognostizierten Temperaturen bis zu 38 Grad Celsius. „Aber es regnet nicht und es gibt kein Gewitter – das haben wir so bestellt“, hofft Patricia Puglisi, dass die Anlage an der Hockheimer Landstraße von einem Wolkenbruch wie im Vorjahr verschont bleibt.

Das wären nicht nur gute äußere Bedingungen für die sportlichen Wettbewerbe, sondern auch für das Begleitprogramm, das am Freitagabend mit der Ü30-Party und am Samstag mit der „Riders Night“, bei der auch die Teilnehmer ganz ohne Pferdestärken ganz sicher Gas geben werden.



Günter Treiber gehört beim Springturnier in Schwetzingen zu den Favoriten.

ARCHIVBILD: LENHARDT

Der Zeitplan

■ **Mittwoch, 24. Juli:** 9 Uhr Springpferdeprüfung Klasse A**; 10.30 Uhr Springpferdeprüfung Kl. A**; 12 Uhr Springpferdeprüfung Kl. L; 13.45 Uhr Springpferdeprüfung Kl. L; 16 Uhr Springpferdeprüfung Kl. M*; 18.15 Uhr Stilspringprüfung Kl. A*.

■ **Donnerstag, 25. Juli:** 8.30 Uhr Springprüfung Kl. M**; 11 Uhr Amateur-Springprüfung Kl. M*; 12.15 Uhr Amateur-Springprüfung Kl. M*; 13.30 Uhr Amateur-Springprüfung Kl. M*; 15.15 Uhr Springprüfung Kl. A**; 17.15 Uhr Stilspringprüfung Kl. L; 18.45 Uhr Stilspringprüfung Kl. L.

■ **Freitag, 26. Juli:** 8.30 Uhr Springprüfung Kl. L; 10 Uhr Springprüfung Kl. L; 11.30 Uhr Springprüfung Kl. M*; 12.45 Uhr Springprüfung Kl. M*; 14 Uhr Springprüfung Kl. M*; 15.30 Uhr Amateur-Springprüfung Kl. M**; 17 Uhr, Amateur-Springprüfung Kl. M**; 18.30 Uhr Punktesspringprüfung Kl. S* mit Joker. Nach der letzten Prüfung: Ü30-Party.

■ **Samstag, 27. Juli:** 9.30 Uhr Punktesspringprüfung Kl. M* mit Joker; 11 Uhr Punktesspringprüfung Kl. M** mit Joker; 12.30 Uhr Punktesspringprüfung Kl. M** mit Joker; 14.15 Uhr

Springprüfung Kl. S*; 16.30 Uhr 04. Amateur-Springprüfung Kl. S*; 19 Uhr Punkte-Teamspringprüfung Kl. A**/L/M* mit Joker mit einem Umlauf. Nach der letzten Prüfung: „Riders Night“.

■ **Sonntag, 28. Juli:** 9.30 Uhr Stilspringprüfung Kl. M*; 10.30 Uhr Stilspringprüfung Kl. M*; 12.30 Uhr 05 Springprüfung Kl. S* letzte Chance (Artur-Damian-Gedächtnisspringen); 14.30 Uhr Pony Führzügel-Wettbewerb mit Kostüm; 15 Uhr Springprüfung Kl. S mit Stechen. ** um den Großen Preis der Stadt Schwetzingen.

Schwetzinger Zeitung / Montag, 22.07.2019

https://www.morgenweb.de/schwetzinger-zeitung_artikel,-lokalsport-grosser-sport-bei-heissen-temperaturen-_action,fotos_arid,1488860.html

<https://www.reitverein-schwetzingen.de>

Reitsport: Turnier in Schwetzingen hat begonnen / Hitze für Pferde kein Problem / Lokalmatadorin und Mitorganisatorin gewinnt abschließendes Springen

Puglisi rundet Auftakt mit Erfolg ab

Von unserem Mitarbeiter
Maximilian Wendt

Das Beste kommt zum Schluss: In der letzten Prüfung des Tages holte sich Lokalmatadorin Patricia Puglisi vom RFV Schwetzingen gemeinsam mit „La Pasqualina“ den Sieg in der Stilspringprüfung Klasse A*. Vereinskollegin Nadja Eisele und Waldo wurden Dritte. Der Auftakt des Schwetzingener Reitturniers stand ganz im Zeichen der jungen Pferde.

In einer herausragenden Form präsentierte sich auch Thorsten Kolthoff vom RV Montabaur-Horresen, der gleich zwei Wertungen für sich entscheiden konnte. Erfolgreich waren auch Vanessa Raubenheimer und Christina Todesco, die sich über einen gelungenen Auftakt freuen durften. Dank ihrer Leistungen gehen zwei Siege auf das Konto des FRV Fußgönheim. Aus regionaler Sicht schaffte es Maren Wittenborn aus Ketsch in der Springpferdeprüfung Klasse M* auf Rang zwei. Sie musste sich lediglich Richard Vogel aus Mannheim um 0,2 Punkte geschlagen geben.

Bei den Organisatoren war man aber zunächst einmal froh, dass die ersten Prüfungen ohne Komplikationen über die Bühne gegangen sind. „Wir hatten Mini-Startproble-

Ergebnisse

■ **Springpferdeprüfung Klasse A** 1. Abteilung:** 1. Vanessa Raubenheimer/Fürst Weilberg (FRV Fußgönheim) Wertungsnote: 8,7; **2. Abteilung:** 1. Thorsten Kolthoff/L. B. Kayu (RV Montabaur-Horresen) 8,6.

■ **Springpferdeprüfung Kl. L 1. Abteilung:** Christina Todesco/Kimberly (FRV Fußgönheim) 8,6; Kl. L 17/2: 1. Thorsten Kolthoff/L.B. Compari (RV Montabaur-Horresen) 8,8.

■ **Springpferdeprüfung Kl. M*:** 1. Richard Vogel/Lumpi (RV Mannheim) 9,0, 2. Maren Wittenborn/Bibi Blocksberg (RPZV Ketsch) 8,8.

■ **Stilspringprüfung Kl. A*:** 1. Patricia Puglisi/La Pasqualina (RFV Schwetzingen) 8,2, 3. Nadja Eisele/Waldo (RFV Schwetzingen) 7,9.

me, die waren aber nicht der Rede wert“, sagte Mark Fuchs, der anstelle seines Vaters jetzt gemeinsam mit Puglisi die Verantwortung auf der Anlage übernommen hat.

Fuchs diesmal nicht im Sattel

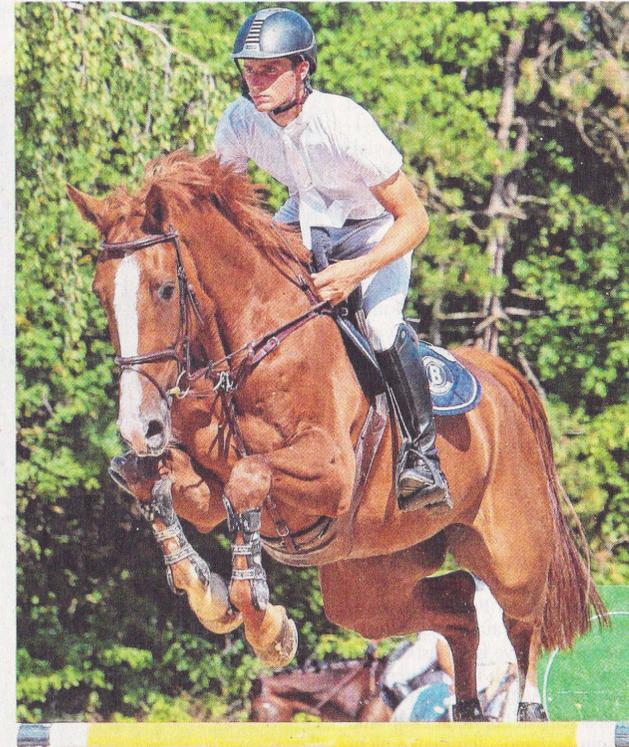
Er selbst sitzt bei der diesjährigen Ausgabe zum ersten Mal seit langer Zeit nicht selbst im Sattel. Gelassen verfolgte er das Geschehen am Rande des Reitplatzes. „Ich bin im September zum vorerst letzten Mal bei einem Turnier geritten. Hobbymäßig bin ich natürlich noch dabei und ich bin auch täglich hier, aber auf-

grund meines Sohnes habe ich mich entschieden, erst einmal kürzerzutreten“, erklärte Fuchs.

Gefordert ist er an den Turniertagen aber trotzdem, aber das gilt auch für die Reiter und deren Pferde. Wobei die Temperaturen den Rössern nicht allzu sehr zusetzen, glaubt Fuchs: „Die Tiere müssen ja bewegt werden – unabhängig davon, ob es ein Turniertag ist oder nicht. Und in den Hängern ist sogar ein kleiner Durchzug zu spüren. Die Pferde sind das gewohnt.“ Allerdings muss der Platz deutlich häufiger bewässert werden, Fuchs glaubt, dass die Wassermenge zwischen 50000 und 100000 Liter beträgt.

Da es in den kommenden Tagen nicht besser werden wird, haben die Reiter am Mittwoch schon einmal die Möglichkeit gehabt, sich zu akklimatisieren. Am Donnerstag geht das Turnier um 8.30 Uhr mit der Springprüfung Klasse M** weiter.

i **Donnerstag, 25. Juli: 8.30 Uhr Springprüfung Kl. M**; 11 Uhr Amateur-Springprüfung Kl. M*; 12.15 Uhr Amateur-Springprüfung Kl. M*; 13.30 Uhr Amateur-Springprüfung Kl. M*; 15.15 Uhr Springprüfung Kl. A**; 17.15 Uhr Stilspringprüfung Kl. L; 18.45 Uhr Stilspringprüfung Kl. L.**



Zum Auftakt des Schwetzingener Springturniers gewann auch Richard Vogel vom RV Mannheim – hier auf „Charisma HS“ – eine Prüfung.

BILD: LENHARDT

Schwetzingener Zeitung / Donnerstag, 25.07.2019

https://www.morgenweb.de/schwetzingener-zeitung_artikel,-lokalsport-puglisi-rundet-auftakt-mit-erfolg-ab-_arid,1490861.html
<https://www.reitverein-schwetzingen.de>

Reiten: Keine gesundheitlichen Vorkommnisse am zweiten Tag / Eisele und Fellhauer auf Platz zwei

30 Liter gegen die Hitze

Nadja Eisele und Ramona Fellhauer waren am zweiten Tag des Turniers des Reitervereins Schwetzingen diejenigen, die die Fahnen der Gastgeber hochhielten. Die Amazonen belegten in der Springprüfung Klasse A** in ihren jeweiligen Abteilungen den zweiten Platz. Stallkollegin Lucia Halbach wurde Fünfte, die Brühlerin Miriam Strunk gewann.

Doch auch die übrigen Ergebnisse der Schwetzingen konnten sich sehen lassen: Michael Vogel belegte Rang fünf, Julia Schwab leistete sich einen Abwurf und wurde Achte in der Amateur-Springprüfung Klasse M*, in der Juliane Tidow und Springsteen aus Ketsch das Podium

Der Zeitplan

■ **Freitag, 26. Juli:** 8.30 Uhr Springprüfung Kl. L; 10 Uhr Springprüfung Kl. L; 11.30 Uhr Springprüfung Kl. M*; 12.45 Uhr Springprüfung Kl. M*; 14 Uhr Springprüfung Kl. M*; 15.30 Uhr Amateur-Springprüfung Kl. M**; 17 Uhr; Amateur-Springprüfung Kl. M**; 18.30 Uhr Punktesspringprüfung Kl. S* mit Joker. Nach der letzten Prüfung: Ü30-Party. zg

als Vierte knapp verpassten, ebenso wie Kristina Loew aus Eppelheim.

Mark Fuchs, Mitorganisator des Turniers, misst dem Heimvorteil aber keine allzu große Bedeutung bei: „Man ist während seines Durchgangs so fokussiert, dass man die Familie und die Freunde gar nicht richtig mitbekommt. Nur wenn man erfolgreich ist, dann freut man sich vielleicht ein bisschen mehr.“

Deutlich weniger Besucher

Im Blickpunkt waren aber mal wieder die hohen Temperaturen, wobei es auch am Donnerstag keine Probleme gab, bestätigte Vorstand Achim Fuchs: „Gesundheitlich gab es keine Vorkommnisse. Die Pferde trinken von sich aus pro Tag etwa 30 Liter. Da ist es eher der Mensch, der daran erinnert werden muss, etwas zu trinken.“ Einen Nachteil hat die Hitze aber dann doch. „Es sind deutlich weniger Besucher auf der Anlage und auch einige Teilnehmer haben abgesagt. Dafür haben wir aber vollstes Verständnis“, sagte Fuchs.

Und die Organisatoren und Parcoursbauer sind den Reitern und deren Rössern sogar ein bisschen entgegengekommen: Der Lauf war ver-

ERGEBNISSE

Springprüfung Klasse M.** 1. **Abteilung:** 1. Nicole Schwarz/Ketina (RFSV Kenzingen) 53,11 Sekunden; 2. **Abteilung:** 1. Bernd Herbert/Cecile (RFV Viernheim) 55,44; **Amateur-Springprüfung Klasse M* 9/1:** 1. Nadja Bletzer/Quintano (RFV Nordheim-Wattenheim) 69,92; **9/2:** Jan Kühn/Voice of Memory (RFV Lampertheim) 65,44; **9/3:** 1. Sandra Kleiner/Udo (RC Bretten) 67,06; **Springprüfung Kl. A**.** 1. **Abteilung:** 1. Christian Bös/Emilia (RSG Engelberth) 51,83, 2. Ramona Fellhauer/Happiness (RFV Schwetzingen) 57,18; 2. **Abteilung:** 1. Miriam Strunk/Forstmäuschen (RPSV Brühl) 54,70, 2. Nadja Eisele/Waldo (RFV Schwetzingen) 62,66; **Stilspringprüfung Kl. L. 14/1:** 1. Jennifer Heinz/Casario Gold (RFV Wiesloch) 8,0 Wertungspunkte; **14/2:** Lea Hottum /Chance to Fly (RFV Jägerhof Biblis) 8,0. mjw

kürzt und die Höhen wurden nicht so ausgereizt, um den Teilnehmern den Ablauf ein wenig zu erleichtern.

Am Freitag beginnt das Turnier mit der Springprüfung Klasse L ab 9.30 Uhr. Der erste Höhepunkt ist die Punktesspringprüfung der Klasse S* mit Joker um 18.30 Uhr. mjw



Weitere Bilder gibt's unter www.schwetzinger-zeitung.de



Bei der Amateur-Springprüfung Klasse M* fliegt Julia Kohler auf „Gestri“ vom RV Eppelheim konzentriert über ein Hindernis. BILD: LENHARDT

Pferdesport: Anna-Elisa Schäfer siegt bei der Punktespringprüfung der Klasse S / Veranstalter hofft am Wochenende auf mehr Besucher

Acht Gespanne nehmen Joker

Von unserer Mitarbeiterin
Olivia Coppius

Tag drei auf der Reitanlage Schwetzingen: Das Thermometer erreichte am Freitag zwar keine historischen Höchstwerte von 42 Grad Celsius, extrem heiß ist es dennoch. Und das hält auch weiterhin viele Reitinteressierte davon ab, dem Reitverein Schwetzingen beim alljährlichen Turnier einen Besuch abzustatten.

„Wir hoffen auf mehr Gäste am Wochenende, wenn es sich voraussichtlich etwas abkühlt“, sagt Mitorganisator Mark Fuchs. „Auch die Starterzahlen sprechen für sich: Nur etwa die Hälfte aller Anmeldungen treten in diesem Jahr an.“ Daher kommen die Veranstalter den Teilnehmern insgesamt entgegen, lassen Sprünge weg, reduzieren die Höhe und verkürzen die Aufwärmprozesse. „Bewegen müssen und wollen sich die Pferde aber so oder so“, betont Fuchs und auch an Wasser und Schatten mangle es nicht. „Kein einziges Pferd und kein einziger Reiter ist in irgendeiner Form gesundheitlich zu Schaden gekommen.“

Treiber mit Maximalpunktzahl

Am dritten Turniertag dürfen die Reiter vom RV 1952 Schwetzingen mit dem zweiten Platz von Julia Schwab und ihrer Schimmelstute „Cartaya“ in der Amateur-Springprüfung Klasse M** einen Erfolg verbuchen. Den Höhepunkt bildet die



Anna-Elisa Schäfer vom RV Mannheim sicherte sich auf „Coeur d'Or 3“ den ersten Platz im S-Springen.

letzte Prüfung des Tages: das Punktespringen der Klasse S mit Joker. Zu gewinnen gibt es dabei den Preis der Stadtwerke Schwetzingen, die Besonderheit stellt der „Joker“-Sprung dar, der 20 Punkte bringt, sollte sich der Reiter nicht alternativ für das normale zehnte Hindernis, das zehn Punkte bringt, entscheiden.

ERGEBNISSE VOM FREITAG

Springprüfung Kl. L: 1. Josef Apfel/Caruso 501 (RFFZV Dossenheim) 47,88 Sekunden, 3. David Nicolas Hölsten/Callas (RV Eppelheim) 59,20, 5. Michelle Martellani/Quitte 17 (RV Eppelheim) 60,34, 6. Fabian Giesler/Casius 4 (RV Reilingen) 63,26.
Springprüfung Kl. L: 1. Sandra Schrotz/Florentina (RV Eppelheim) 55,54.
Springprüfung Kl. M*: 1. Johannes Mader/Liedy (RPV Viernheim) 55,02, 2. Katja Schrotz/Elektra 145 (RV Eppelheim) 58,29, 7. Kristin Kudjak/Stako T (TG Birkighöfe Eppelheim) 58,04.

Springprüfung Kl. M*: 1. Gerhard Riehle/Campino 308 (RV Hütterthal) 53,92, 2. Gregory Wiegand/Anton 478 (RV Eppelheim) 54,33.
Springprüfung Kl. M*: 1. Julia Baur/Caro (TG Balmannsweiler) 58,72.
Amateur-Springprüfung Kl. M:** 1. Dr. Bernd Sonnenberg/Balboa 10 (RPV Weisenheim am Sand) 64,77, 2. Julia Schwab/Cartaya 2 (RPV 1952 Schwetzingen) 66,69.
Amateur-Springprüfung Kl. M:** 1. Sandra Kleiner/Joos 41 (RC Bretten) 62,05.
Punktespringprüfung Kl. S* mit Joker: 1. Anna-Elisa Schäfer/Coeur d'Or 3 (RV Mannheim) 50,54, 4. Günter Treiber/Conte Cassini (RV Eppelheim) 53,93, 6. Günter Treiber/Benito 185 (RV Eppelheim) 55,62. oc

Fast alle teilnehmenden Reiter wollen es wissen und nehmen den „Joker“ – somit wird die Maximalpunktzahl von 65 Punkten von acht Gespannen erreicht. Daneben ist auch Lokalmatador Günter Treiber vom RV Eppelheim, der seiner Favoritenrolle jedoch nicht ganz gerecht werden kann, da es auf seinen beiden Hengsten „Benito“ und „Conte Cassini“ im Vergleich zu der Konkurrenz zu lange dauerte: Die Rängevier und sechs stehen schließlich als Endergebnis für Treiber fest.

Die Siegerin der Punktespringprüfung kommt jedoch ebenfalls aus der Region: Anna-Elisa Schäfer aus Mannheim punktet mit „Coeur d'Or“ maximal und schafft mit 50,54 Sekunden die schnellste Zeit.

Die Prüfungen und Höhepunkte bleiben am Wochenende sehens-

wert: Am Samstag geht es mit dem Punktespringen mit Joker der Klasse M weiter und es stehen die Springprüfung der Klasse S um 14.30 Uhr und das Teamspringen um 18.30 Uhr auf dem Programm. Den Abschluss bildet die große Reiterparty am Abend, auf der Reiter und Nicht-Reiter auch an einer erstmals installierten Cocktail-Bar gemeinsam feiern können. Am Sonntag steht der Große Preis von Schwetzingen im Mittelpunkt, der um 15 Uhr auch den letzten Programmpunkt eines bis dato heißen aber rundum gelungenen Reitturniers markiert (siehe auch „Der Zeitplan“).

Mehr Fotos unter
www.schwetzingen-zeitung.de

Sie sind ein tolles Team

Der Zeitplan

Samstag, 27. Juli: 9:30 Uhr Punktespringprüfung Kl. M* mit Joker; 11 Uhr Punktespringprüfung Kl. M** mit Joker; 12:30 Uhr Punktespringprüfung Kl. M** mit Joker; 14:15 Uhr Springprüfung Kl. S*; 16:30 Uhr Amateur-Springprüfung Kl. S*; 19 Uhr Punkte-Teamspringprüfung Kl. A**/L/M* mit Joker mit einem Umlauf. Nach der letzten Prüfung: „Riders Night“.

Sonntag, 28. Juli: 9:30 Uhr Still-springprüfung Kl. M*; 10:30 Uhr Still-springprüfung Kl. M*; 12:30 Uhr-Springprüfung Kl. S* letzte Chance (Artur Damian Gedächtnisspringen); 14:30 Uhr Pony-Führzettel-Wettbewerb mit Kostüm; 15 Uhr Springprüfung Kl. S mit Stechen** um den Großen Preis der Stadt Schwetzingen. oc



Viele Helfer des Reitvereins sind im Einsatz, um für ein tolles Turnier für Teilnehmer und Gäste zu sorgen.

BILDER: LENNHARDT

Schwetzingen Zeitung / Samstag, 27.07.2019

https://www.morgenweb.de/schwetzingen-zeitung_artikel,-schwetzingen-acht-gespanne-nehmen-joker-_arid,1492280.html
<https://www.reitverein-schwetzingen.de>



Julia Schwab kann sich auf ihre Schimmelstute „Cartaya“ verlassen. BILD: COPPUZ

Reitsport: Julia Schwab ist nach ihrem Unfall wieder vorne dabei

Sie sind ein tolles Team

Wenn sich Julia Schwab der Box nähert und „Cartaya“ ruft, wiehert ihr die Schimmelstute freudig entgegen. Ein besonderer Moment zwischen Pferd und Reiterin abseits von Prüfungen, Sprüngen und Zeiten. Auch als Außenstehende spürt man das enge Band zwischen den beiden.

„Cartaya“ ist für mich kein Sportgerät, sondern ein Partner“, sagt Schwab. Ein Partner, der mit ihr gute Tage feiert, wie ihren aktuellsten Erfolg beim Schwetzingen Reitturnier, bei dem sich die beiden über zweiten Platz in der Springprüfung Klasse M** freuen durften. Weniger als zwei Sekunden trennten sie damit vom Erstplatzierten Dr. Bernd Sonnenberg vom RVV Weisenheim am Sand. Aber die neunjährige Cartaya ist eben auch ein Partner, mit dem Schwab schlechte Tage durchstehen kann. Denn das alljährliche Reitturnier, das vom RV 1952 Schwetzingen ausgerichtet wird, birgt nicht nur positive Erinnerungen. Bei der Auflage von 2016 stürzte Julia Schwab mit ihrem damaligen Pferd „Indigo“ schwer und entrannt nur knapp einer Querschnittslähmung. „Direkt nach dem Unfall dachte ich, ich könnte nie wieder laufen, geschweige denn reiten“, erinnert sie sich. Ein Jahr lang musste sie das Reiten pausieren, kämpfte sich durch die Reha Schritt für Schritt wieder zurück. Die Entscheidung, mit dem Reiten weiterzumachen, fiel, nachdem ausreichend Zeit vergangen war, wohlüberlegt und besonnen. „Ich hielt und halte mich für zu jung, um auf etwas zu verzichten, das ich seit dem zweiten Lebensjahr mache“, sagt Schwab. „Aber ich bin jeden Tag aufs Neue dankbar, weil es nicht selbst-

verständlich ist, dass ich noch in der Lage dazu bin.“

Reiten ist täglicher Ausgleich

Seit zwei Jahren sitzt die 27-jährige wieder fest im Sattel – nur mittlerweile in dem von „Cartaya“. „Indigo“ genießt jetzt seinen wohlverdienten Ruhestand. Meine Mama reitet ihn noch und ich verbringe auch noch viel Zeit mit ihm.“ Zum Reiten habe sie nach dem Unfall jedoch einen Neustart mit einem anderen Pferd gebraucht. Zu dem lautete der ärztliche Rat, nicht zu viel Belastung. Denn Beeinträchtigungen spürt Schwab auch heute noch. Im linken Arm könne sie nicht mehr so viel Kraft aufbringen und auch insgesamt sei sie vorsichtiger geworden. Sie nimmt nicht an jedem Turnier teil, sondern gönnt sich und „Cartaya“ auch mal vier Wochen Pause. Sie habe noch nie übertrieben, zu schnell zu viel gewollt, sagt sie, aber seit dem Unfall setzt sie ihre Ziele vorsichtiger. Trotzdem nimmt sie mehr Zeit. Trotzdem ist sie regelmäßig bei „Cartaya“ auf der Schwetzingen Reitanlage, schafft es trotz ihres Vollzeitjobs bei der gemeinnützigen Organisation „Anpfliff ins Leben“ ihre Schimmelstute täglich zu besuchen. „Das ist mein täglicher Ausgleich neben der Arbeit und dem Alltag. Sie gibt mir so viel Energie zurück. Mit ihr habe ich wirklich einen treuen Partner an meiner Seite.“

Diese Energie projizieren die beiden auf den Reitplatz. „Vor einem Monat wurden wir für die S-Klasse platziert“, erzählt Schwab stolz. Somit steht sie am Samstag auf der Teilnehmerliste der Amateur-Springprüfung Klasse S* und hat mit „Cartaya“ die Chance, das Können des „Dream teams“ unter Beweis zu stellen. ☺

Schwetzingen Zeitung / Samstag, 27.07.2019

https://www.morgenweb.de/schwetzingen-zeitung_artikel,-schwetzingen-acht-gespanne-nehmen-joker-_arid,1492280.html
<https://www.reitverein-schwetzingen.de>

Pferdesport: Der „Große Preis der Stadt Schwetzingen“ geht an Britt Roth / Langjähriger Richter Bodo Pelz in den Ruhestand verabschiedet / Nachwuchs kostümiert im Sattel

Talent aus der Pfalz sichert sich Preisgeld

Von unserer Mitarbeiterin
Olivia Coppius

Während zehn Kilometer entfernt der „Große Preis von Deutschland“ auf der Formel-1-Rennstrecke in Hockenheim startete, wurde beim Reitverein Schwetzingen der „Große Preis der Stadt Schwetzingen“ als Höhepunkt und Abschluss des fünftägigen Reitturniers verliehen. Pünktlich zur letzten und spannendsten Prüfung, dem S-Springen mit zwei Sternen, öffneten sich die Schleusen von oben. Was auf der Rennstrecke zusätzliche Spannung verleiht, erschwert die Bedingungen für Pferd und Reiter. Doch Zwei- und Vierbeiner trotzen dem Regen.

Auf der Schwetzingen Reitanlage drängen sich zahlreiche Zuschauer unter die Zelte, die Protagonisten auf dem Platz schützen sich zum Teil mit Regenponchos. 24 Paare konkurrierten um den „Großen Preis“ und mussten den über 500 Meter langen Parcours mit 13 Sprüngen in höchstens 88 Sekunden bestenfalls fehlerfrei schaffen. Sieben Paaren, darunter Maximilian Weißbrod vom PSG Winterheck-Walldorf mit „Ekhart“, gelang der fehlerfreie Einzug ins Stechen, bei der die Reihenfolge und der Aufbau des Parcours geändert wurden und „viele knifflige Aufgaben“, wie Sprecher Hermann Heidenreich befand, die Gespanne erwarteten. Tatsächlich überstand keines der Paare das Stechen fehlerfrei. Oft fiel wie im Fall von Verena Kölz und „Landor“ die allerletzte Stange. Kölz vom RA SV Leingarten durfte sich dennoch über

Ergebnisse

■ **Stilspringprüfung Klasse M* 1. Abteilung:** 1. Julia Kohler/Gestri (RV Eppelheim) 8,5; 4. Michelle Martellani/Quitte (RV Eppelheim) 8,0; **2. Abteilung:** 1. Theresa Volckmann/Fortuno (RG Mannheim-Neckarau) 8,8; 2. Katja Schrotz/Florentina (RV Eppelheim) 8,6; 3. Julia Schwab/Cartaya (RFV 1952 Schwetzingen) 8,4;

■ **Springprüfung Klasse S* letzte Chance:** 1. Günter Treiber/Fersthofs Dollar Dream (RV Eppelheim) 63,74; 2. Gregory Wiegand/Webster K (RV Eppelheim) 66,62; 3. Bernd Herbert/Conjack (RFV Viernheim) 67,73;

■ **Pony Führzügel-WB mit Kostüm:** 1. Pia Machauer/Fee of Spirit (RFV Oberhausen 1929) 8,0; **Schönstes Kostüm:** Hailey Witrowski/Frankenhoes Samanah (RFV Sinsheim) als Flamingo.

■ **Springprüfung Klasse S mit Stechen**:** 1. Britt Roth/Thekla-Carola (RFV Zeiskam) im Stechen 4FP/42,64 Sek.; 2. Verena Kölz/Landor (RA SV Leingarten), 4 FP/46,41. oc

einen verdienten zweiten Platz freuen. Erste wurde die Jüngste und in dieser Prüfung Schnellste: Die erst 17-jährige Britt Roth mit „Thekla-Carola“ sausten in nur 42 Sekunden durch das Ziel. Bei der anschließenden Siegerehrung räumte das pfälzische Ausnahmetalent mit der Wetter-Problematik auf: „Egal ob es regnet oder heiß ist, wir kommen immer sehr gerne hierher und fühlen uns sehr wohl“, richtete sie ein Kompliment an die Ausrichter. Der Vorsitzende des gastgebenden Vereins, Achim Fuchs, nimmt die positive Resonanz mit großer Freude auf: „Ich freue mich über viele gute Ergebnisse von unseren



Britt Roth vom RFV Zeiskam sichert sich auf „Thekla-Carola“ den ersten Platz beim „Großen Preis der Stadt“.



Günter Treiber (RV Eppelheim) gibt auf „Cente Cassini“ alles.



Das Publikum beim Reitturnier: Bestens versorgt feuert es die Akteure an.



Amelie Annemarie Moser (4 Jahre, RG Bruchhäuserhof Sandhausen) reitet als süße Eispriinzessin auf „Amor“.

Reitern und Pferden und über unsere treuen Zuschauer, die sich Jahr für Jahr auf unserem Turnier, das einen familiären Rahmen hat als andere, wohl fühlen – obwohl uns das Wetter diesmal nicht verwöhnt hat“, so Fuchs. Die Hauptsache sei für ihn, dass jedes Pferd und jeder Reiter gesund und munter wieder abreisen. „Auch unsere Reiterparty verlief friedlich“, erzählt er. Am Samstag habe man dort gemütlich bis 2 Uhr nachts gefeiert.

Sonderpreis für schönsten Stil

„Es ist einfach schön anzuschauen, vor allem natürlich das S-Springen um den „Großen Preis“, befand Zuschauerin Mareike Wangler aus Schwetzingen. „Das Turnier findet im kleinen Rah-

men statt, ist aber jedes Jahr wirklich gut organisiert“, stimmte Axinja Kirmis dem Lob zu.

Erstmals wurde neben dem „Großen Preis“ in Höhe von 5000 Euro ein Sonderpreis verliehen: Denn neben der Technik und der Zeit müsse auch die Ästhetik honoriert werden, findet Achim Fuchs. Von dem langjährigen Unterstützer Piaggio Center Eder aus Mannheim wurde ein Fahrrad für den stilistisch schönsten Ritt an Richard Vogel übergeben, der es mit einem Fehlerpunkt nur knapp nicht ins Stechen schaffte.

Zu dem lachenden gesellte sich jedoch auch ein weinendes Auge bei diesem Turnier. Der langjährige Richter Bodo Pelz wurde offiziell in den Ru-

hestand verabschiedet. „Das ist für mich schon emotional und ziemlich hart“, gestand der fast 80-jährige Pelz. „Viele der Reiter, die hier antreten, kenne ich von klein auf, habe sie als Kind das erste Mal im Sattel gesehen und sehe sie nun als Erwachsene im S-Springen.“ Besonders mit dem Reitverein Schwetzingen verbinde er viel, sagte der ehemalige aktive Reiter, Reitlehrer und Richter, der mit Frau Elvira in Landau wohnt. „Das ist ein besonderer Verein, hier hat es untereinander wirklich immer harmonisiert.“ Mit Pelz verabschiedete man einen „überragenden Fachmann“, der sich vor allem durch Menschlichkeit und immer gute Laune auszeichne, so der Verein. Seine Dernière als Richter und Ansa-

ger hatte Pelz bei den jüngsten Teilnehmern, die kurz vor dem S-Springen in bezaubernden Kostümen ihr Können auf ihren Ponys präsentieren. „Wir brauchen den Nachwuchs“, betonte Pelz und ließ die fünf Mädchen, die sich und ihre Ponys als Indianer, Einhorn, Eispriinzessin und Flamingo verkleidet haben, die erste Stufe der Reiterei zeigen. Das Wichtigste sei der Spaß am Reiten, so Pelz, nur dann könne sich irgendwann auf Turnieren mit anderen gemessen werden. Und einer der ersten Anlaufstellen für Amateurreiter ist und bleibt die Reitanlage Schwetzingen.

Mehr Fotos gibt es unter
www.schwetzingen-zeitung.de

Schwetzingen Zeitung / Montag, 29.07.2019

https://www.morgenweb.de/schwetzingen-zeitung_artikel,-schwetzingen-talent-aus-der-pfalz-sichert-sich-preisgeld-_arid,1492943.html
<https://www.reitverein-schwetzingen.de>

„Großer Preis von Schwetzingen“ war wieder das Highlight

Anspruchsvolles Reitturnier trotz Hitze und Regens

(dom). Das Reitturnier des Reitvereins Schwetzingen hat sich im Laufe der Jahre in der Region einen Namen gemacht. Davon zeugten auch in diesem Jahr wieder die hohen Zahlen an gemeldeten Teilnehmern. Rund 1.600 Reiter und 1.000 Pferde waren für das Turnier angemeldet, das vom Mittwoch bis Sonntag auf dem Gelände des Vereins stattfand. Am Ende dürften es dann zwar etwas weniger gewesen sein, wie Patricia Puglisi von der Turnierleitung am Sonntag schätzte. Die Wetterbedingungen waren eben nicht gerade ideal.

Bis zum Wochenende herrschten Temperaturen weit über der 35 Grad-Marke und am Sonntag regnete es fast den ganzen Tag über. So kamen auch weniger Besucher als im vergangenen Jahr. Nichtsdestotrotz blickten die Veranstalter positiv auf das Ereignis. Alle 21 Prüfungen konnten wie geplant abgenommen werden. Da machte auch der Regen am Sonntag den Verantwortlichen keinen Strich durch die Rechnung. „Wir haben einen sehr guten Boden, der viel aushält“, so Puglisi.

Darüber freuten sich dann Zuschauer wie Reiter, als das

Highlight am Sonntagnachmittag auf dem Programm stand. Der „Große Preis der Stadt Schwetzingen“, eine Springprüfung der Klasse S** begeisterte wie gewohnt mit anspruchsvollen Leistungen von Pferden und Reitern. Am Ende siegte Britt Roth auf Thekla-Carola vor Verena Kölz auf Landor 48 und Armin Engelhardt auf OBC Come on Bär. Der Schwerpunkt des Turniers liegt aber seit jeher bei den Amateuren. Erstmals gab es für diese auch einen Sonderehrenpreis. Den gewann nach drei Wertungen Gerhard Riehle.

Für die Jüngsten war der Höhepunkt sicher das die Prüfung Pony Führzügel-WB mit Kostüm, bei dem Kinder ab vier Jahren unter Führung teilnahmen. Für einen reibungslosen Ablauf des Turniers mit kulinarischer Versorgung von Besuchern und Teilnehmern sorgten rund 30 Helferinnen und Helfer. Und nicht alle von ihnen sind aktive Vereinsmitglieder, wie Patricia Puglisi betonte. Über 100 Kuchen und Torten wurden beispielswei-



Beim Springen Klasse S** war Spitzen-Reitsport geboten.

se im Vorfeld für die Veranstaltung gebacken. Darüber hinaus gab es zahlreiche Spezialitäten vom Grill. Verkaufsstände, die den Bedarf von Pferd und Reiter abdecken, ergänzten die Angebote an den Veranstaltungstagen. So wurde trotz der etwas schwierigen Wetterlage ein stimmiges und anspruchsvolles Reitturnier auf die Beine gestellt, was auch im nächsten Jahr wieder großen Zuspruch über die Region hinaus finden dürfte.



Ein fleißiges Helferteam kümmerte sich um die kulinarischen Bedürfnisse der Besucher.

Fotos: dom

NUSSBAUM MEDIEN / Mittwoch, 31.07.2019